

7615
JH

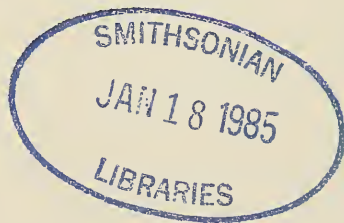


SPIXIANA

Zeitschrift für Zoologie

Tropische Regenwälder
– eine globale Herausforderung –

Herausgegeben von
W. Engelhardt und E. J. Fittkau
Schriftleitung: L. Tiefenbacher



Generaldirektion der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
und
Zoologische Staatssammlung München, 1984

SPIXIANA	Supplement 10	München, 1. November 1984	ISSN 0343-5512
----------	---------------	---------------------------	----------------

SPIXIANA

ZEITSCHRIFT FÜR ZOOLOGIE

herausgegeben von der
ZOOLOGISCHEN STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN

SPIXIANA bringt Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Zoologischen Systematik mit Schwerpunkten in Morphologie, Phylogenie, Tiergeographie und Ökologie. Manuskripte werden in Deutsch, Englisch oder Französisch angenommen. Pro Jahr erscheint ein Band zu drei Heften. Umfangreiche Beiträge können in Supplementbänden herausgegeben werden.

SPIXIANA publishes original papers on Zoological Systematics, with emphasis on Morphology, Phylogeny, Zoogeography and Ecology. Manuscripts will be accepted in German, English or French. A volume of three issues will be published annually. Extensive contributions may be edited in supplement volumes.

Redaktion – Editor-in-chief
Priv.-Doz. Dr. E. J. FITTKAU

Schriftleitung – Managing Editor
Dr. L. TIEFENBACHER

Manuskripte, Korrekturen und Besprechungsexemplare sind zu senden an die

Manuscripts, galley proofs, commentaries and review copies of books should be adressed to

Redaktion SPIXIANA
ZOOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN
Maria-Ward-Straße 1 b
D-8000 München 19, West Germany

(ab 1985:
Münchhausenstraße 21, D-8000 München 60)

SPIXIANA – Journal of Zoology
published by
The State Zoological Collections München

Tropische Regenwälder – eine globale Herausforderung –

**Herausgegeben von
W. Engelhardt und E. J. Fittkau**

Schriftleitung: L. Tiefenbacher

**Generaldirektion der
Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
und
Zoologische Staatssammlung**

München, 1984

Die vorliegenden Beiträge sind erweiterte Niederschriften der Referate, die anlässlich eines Regenwald-Symposiums vom 12. 9.–13. 9. 1983 im Rahmen der IV. Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) in der Bundesrepublik Deutschland (München, 28. April bis 9. Oktober 1983) gehalten wurden.

Wissenschaftliche Leitung des Symposiums:

Prof. Dr. W. Engelhardt

Generaldirektor der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, München

Priv.-Doz. Dr. E. J. Fittkau

Direktor der Zoologischen Staatssammlung, München

Gesamtherstellung: Gebr. Geiselberger, Altötting

VORWORT

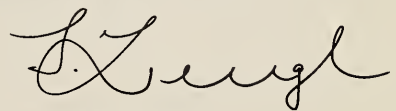
Der alarmierende Rückgang der Waldfläche und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf Boden, Wasserhaushalt, Pflanzen- und Tierwelt sowie das Klima gehören zu den gravierendsten ökologischen Gefahren und Problemen der Tropen und Subtropen. Die Ursachen dieser Waldzerstörung sind vielfältig: Landbedarf für die Lebensmittelproduktion, Rodung für Verkehrs- und Siedlungszwecke, Übernutzung und Raubbau an den Waldbeständen zur Brennholz- und Nutzholzgewinnung. Gemeinsamer Nenner ist das rasche Bevölkerungswachstum in der Dritten Welt und der daraus resultierende wachsende Bedarf an Nahrungsmitteln, Energie, Roh- und Werkstoffen. Hinzu kommt die von den Industrieländern ausgehende Nachfrage nach Tropenholz, die für zahlreiche Länder der Dritten Welt mit erheblichen Deviseneinnahmen verbunden ist.

Fast zwei Drittel der jährlichen Waldverluste in der Dritten Welt betreffen die verschiedenen Formationen der „geschlossenen Tropenwälder“, also den Bereich der tropischen Feucht- bzw. Regenwälder. Sie stellen wegen ihres einzigartigen pflanzlichen und tierischen Artenreichtums den ökologisch vielseitigsten und bisher am wenigsten erforschten natürlichen Lebensraum dieser Erde dar. Das in verschiedenen Regionen der Tropen bereits in überschaubaren Zeiträumen drohende vollständige Verschwinden dieser Vegetationsform würde einen Verlust bedeuten, dessen ökologische, ökonomische, aber auch soziale Auswirkungen heute noch kaum überschaubar, geschweige denn kalkulierbar sind.

Die alarmierende Geschwindigkeit der Waldzerstörung in den Tropen erfordert daher rasches Handeln. Einmal zerstörte tropische Naturwälder sind in ihrer Vielfalt und ökologischen Bedeutung kaum wiederherstellbar.

Die Durchführung eines „Regenwald-Symposiums“ im Veranstaltungsprogramm der „Internationalen Gartenbauausstellung 1983“ begrüße ich daher als verdienstvollen Beitrag zu den internationalen Bemühungen zur Erhaltung dieser wertvollen Natur- und Lebensräume. Die von namhaften Fachvertretern vorgetragenen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die tropischen Regenwälder und die daraus resultierenden Folgerungen und Empfehlungen für ihre Erhaltung haben die auf den vielschichtigen ökologischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Querbeziehungen beruhende Komplexität des Problems deutlich werden lassen. Entwicklungspolitisch wirkt sich das in der Notwendigkeit aus, Wege zu suchen und Konzepte zu fördern, die einerseits erlauben, den ökologischen Erfordernissen entsprechende Flächenanteile tropischer Regenwälder zu erhalten, andererseits aber die Nutzbarmachung dieser erneuerbaren Naturressource für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Interesse der betroffenen Länder und Menschen zu ermöglichen. Die zahlreichen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit seit Beginn der Entwicklungshilfe geförderten Vorhaben der forst- und holzwirtschaftlichen Entwicklung zeigen, daß die Erhaltung und nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung der Tropenwaldressourcen ein schwieriges, aber dennoch kein aussichtsloses Unterfangen ist. Auch die Einrichtung reiner Waldschutzgebiete zur Erhaltung ökologisch besonders wertvoller Naturräume kommt in einer solchen Strategie Bedeutung zu.

Generell ist heute festzustellen, daß in einer immer enger werdenden Welt der Umwelt- und Ressourcenschutz im Sinne einer dauerhaften Sicherung der natürlichen Produktions- und Lebensgrundlage als Basis und unabdingbare Voraussetzung für Fortschritt und Entwicklung anzusehen ist. Dies gilt für Industrie- wie Entwicklungsländer. Die Herausforderung dieser Aufgabe richtet sich gleichermaßen an die verantwortlichen Regierungen wie an die einzelnen Menschen jedes Landes. Der Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns gebührt für die Bekräftigung dieses Appells im Hinblick auf die tropischen Regenwälder unser aller Dank.



Siegfried Lengl

Staatssekretär im Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie, Supplement](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Lengl Siegfried

Artikel/Article: [Vorwort 1](#)